


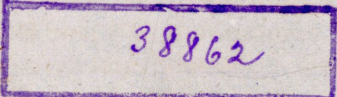
Die ewige Heimath.

Oratorium

nach den Worten der heiligen Schrift und des Gesangbuches

von

Hermann Küster.

38862

Riga.

Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei.

1862.

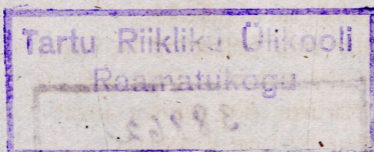
Eine Sopran = Solostimme.

Eine Alt = Solostimme.

Eine Tenor = Solostimme.

Eine Baß = Solostimme.

Chöre von Menschen, Engeln, Seligen und Unseligen, der
Himmel, der Völker und der himmlischen Heerschaaren.



№. 147718

32013863

Einleitung.

.....

Der Tod.

Instrumentalsatz.

Chor der Menschen.

Es ist vollbracht! (Joh. 19, 30.)

Choral.

Jesus, meine Zuversicht
Und mein Heiland, ist im Leben!
Dieses weiß ich. Sollte nicht
Sich mein Herz zufrieden geben?
Was die lange Todesnacht
Mir auch für Gedanken macht.

Erster Theil.

.....

A u f e r s t e h u n g.

Trauer und Tröst.

Nr. 1. Chor der Menschen.

Ja, der Geist spricht: daß sie ruhen von ihrer Arbeit
und ihre Werke folgen ihnen nach.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben!

(Offenb. 14, 13.)

Nr. 2. Recitativ und Choral.

Eine Bassstimme.

Ihr habet nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll Niemand
von euch nehmen. (Joh. 16, 12.)

Wahrlich, ich sage dir: heute wirst du mit mir im
Paradiese sein! (Luc. 23, 42.)

Choral.

Und lang' ich an im schönen Paradies,
Im Heiligthum des Herrn,
Dann schaut mein Geist, was er einst glaubend pries,
Was er geseh'n von fern.

O welche Jubellänge
Hört mein entzücktes Ohr!
Welch frohe Lobgesänge
Von aller Sel'gen Chor!

Verklärung.

Nr. 3. Solo und Chor.

Eine Altstimme.

Die Engel steigen nieder,
Voll heil'ger Jubellieder,
Die Seele zu empfab'n.

Die Engel.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen, und
kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. (Psaln 126, 5.)

Altstimme.

Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: von nun an wirst du
den Himmel offen sehen! (Joh. 1, 51.)

Chor der Seligen.

Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn
nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfan-
gen, welche Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.
(Jac. 1, 12.)

Erwachen und Wiedersehen.

Nr. 4. Recitatio und Duett.

Eine Tenorstimme.

Was für ein Volk, welch' eine edle Schaar
Kommt dort gezogen schon?
Was in der Welt von Auserwählten war,
Bringt mir die Ehrenkron',
Die Jesus mir, der Herre,
Entgegen hat gesandt,
Als ich noch war so ferne
In meinem Thränenland.

Sopranstimme.

Also werden die Erlöseten des Herrn wiederkommen und
gen Zion kommen mit Jauchzen. Ewige Freude wird über
ihrem Haupte sein. (Jes. 35, 10.)

Tenor.

Ewige Freude!

Sopran.

Und Schmerz und Seufzen werden nicht mehr sein.

Beide.

Freude und Wonne werden sie ergreifen; ewige Freude
wird über ihrem Haupte sein!

Nr. 5. Chor der Unseligen.

So wird eines Jeglichen Werk offenbar werden; der Tag
wird es klar machen. (1. Cor. 3, 13.)

Die Krone uns'res Hauptes ist abgefallen. O wehe, daß
wir so gesündigt haben! (Klagel. 5, 16.)

Nr. 6. Quartett.

Die Engel.

Kommt, laßt uns anbeten und knie'n und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat! Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide. Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit. (Psaln 95, 6.)

Erkenntniß und Seligkeit.

Nr. 7. Recitativ und Chor.

Altstimme.

Hebet eure Augen in die Höhe und sehet! Wer hat solche Dinge geschaffen und führet ihr Heer bei der Zahl heraus? (Jes. 40, 21.)

Chor der Himmel.

Er hält die Himmel immer und ewiglich; er ordnet sie, daß sie nicht anders gehen müssen. (Psaln 145, 6.)

Nr. 8. Recitativ und Chor.

Tenorstimme.

Welch eine Tiefe des Reichthums, beides, der Weisheit und Erkenntniß Gottes! (Röm. 11, 33.)

Chor der himmlischen Heerschaaren.

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr! (Offenb. 4, 8.)

Altstimme.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit, und alle Völker sehen seine Ehre. (Psaln 97, 6.)

Chor der Völker!

Sein Heeresvolk siehet wie Purpur; seine Wagen leuchten wie Feuer; ihre Spieße beben; — (Nah. 2, 4.)

Der den Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt: (Psalm 46, 10.)

Himmel und Erde werden vergehen, aber sein Wort wird nicht vergehen! (Sof. 10, 11.)

Nr. 9. Recitativ und Chor.

Tenorstimme.

Gott, dein Weg ist heilig: Du fñhrest Alles herrlich hinaus! (Psalm 97, 14.)

Chor der himmlischen Heerschaaren.

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der da ist, der da war und der da kommt. (Offenb. 4, 8.)

Die Engel.

Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht! (Sof. 14, 27.)

Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt. (Sof. 1, 29.)

Tenorstimme.

Bergieb uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! (Matth. 6, 12.)

Chor der himmlischen Heerschaaren.

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, gnädig und barmherzig. (Psalm 145, 8.)

Nr. 10. Arie.

Ein Seraph. (Sopranstimme.)

Der König aller Könige und der Herr aller Herr'n, der
da wohnet in einem Licht, da Niemand zukommen kann.
(1. Tim. 6, 16.)

Recitativ.

Denn der Herr ist der Geist. Wo aber der Geist des
Herrn ist, da ist Freiheit! (2. Cor. 3, 17.)

Nr. 11. Chor der Unseligen.

Freiheit? — Wehe! Wer wird mich erlösen aus der
ewigen Knechtschaft? (Röm. 7, 24.)

Nr. 12. Chor der himmlischen Heerschaaren.

Siehe, Gott ist mein Heil! Ihr werdet mit Freuden
Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen! (Jes. 12, 1. 3.)

Friede, Friede! beides, denen in der Ferne und denen
in der Nähe, spricht der Herr und will sie heilen.

Friede, Friede! (Jes. 57, 19.)

Zweiter Theil.

Jüngstes Gericht.

Erwartung.

Nr. 13. Chor der himmlischen Heerschaaren.

Amen, Hallelujah! denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen. Wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte. (Offenb. 4, 6.)

Nr. 14. Arie mit Chor.

Ein Märtyrer. (Baßstimme.)

Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du, und rächest nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Ist doch Macht gegeben, zu tödten mit dem Schwert und Hunger und mit dem Tod! (Offenb. 6, 10.)

Chor der himmlischen Heerschaaren.

Wer ist würdig, zu öffnen das Buch und zu brechen seine Siegel? (Offenb. 5, 2.)

Baßstimme.

Herr, du Heiliger &c.

Chor.

Würdig ist das Lamm. Denn du bist erwürget und hast uns Gott erkauf't mit deinem Blute.

Verheißung.

Nr. 15. Arie. Eine Sopranstimme.

Selig sind, die zu dem Abendmahl des Lammes berufen sind! (Offenb. 19, 9.)

Sie werden meine Stimme hören, und wird ein Hirt und eine Heerde werden. (Soh. 4, 36.)

Der jüngste Tag.

Nr. 16. Recitativ und Chor.

Ein Cherub. (Altstimme.)

Die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist dürre geworden. Schlage an mit deiner scharfen Sichel und schneide die Trauben auf der Erde, denn ihre Beeren sind reif! (Offenb. 14, 18.)

Chor der himmlischen Heerschaaren.

Sie gehen hin und gießen aus die Schalen des Zornes Gottes auf Erden. — Wehe denen, die auf Erden wohnen!
(Offenb. 16, 1. 8, 13.)

Choral.

„Wachet auf, ruft uns die Stimme.“

(Von Posaunen geblasen.)

Es ist gescheh'n! — Wehe, wehe, die große Stadt, die bekleidet war mit Seide und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Golde und Edelstein und Perlen!

(Offenb. 18, 16.)

Nr. 17. Recitativ.

Ein Cherub. (Altstimme.)

Er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns und
wird die Heiden regieren mit der eisernen Ruthe.

(Offenb. 19, 15.)

Und der Mond wird sich schämen und die Sonne mit
Schanden bestehen. (Zej. 11, 23.)

Bei dem Lebendigen von Ewigkeit zu Ewigkeit: hinfort
soll keine Zeit mehr sein! (Offenb. 10, 6.)

Allgemeine Auferstehung.

Nr. 18. Chor der Anseligen.

O Ewigkeit, du Donnerwort!

O Schwert, das durch die Seele bohrt,

O Anfang ohne Ende!

O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit!

Ich weiß vor großer Traurigkeit

Nicht, wo ich mich hinwende.

Chor der Engel.

Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung. Wer nicht lieb
hat, der kennt Gott nicht. Bleibet in meiner Liebe!

(Röm. 13, 10.)

Nr. 19. Choral.

Die auferstandenen Seligen.

Reige deines Scepters Spitze

Uns voll Gnad' und voller Huld

Herr von deinem Richterſtze
Und ſieh nicht auf unfre Schuld!
Gieb uns, Herr, das ew'ge Leben,
Und die ganz befreite Bruſt
Wird in engelgleicher Luſt
Ewig deinen Ruhm erheben.
Der ersehnte Tag iſt da,
Gott ſei Dank! Hallelujah!

Nr. 20. Arie und Chor.

Tenorſtimme.

Kommt her, ihr Geſegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet iſt von Anbeginn der Welt. Denn ich bin hungrig geweſen, und ihr habt mich geſpeiſet.

Chor.

Herr, wann haben wir dich hungrig geſehen und haben dich geſpeiſet?

Stimme.

Ich bin durſtig geweſen, und ihr habt mich getränket.

Chor.

Durſtig und haben dich getränket?

Stimme.

Wahrlich, ich ſage euch: was ihr gethan habt Einem unter dieſen meinen geringſten Brüdern, das habt ihr mir gethan! (Matth. 25, 34.)

Chor.

Gnädig und barmherzig ist der Herr, und seine Güte währet ewiglich. (Psaln 145, 8.)

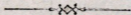
Die ewige Heimath.

Nr. 21. Choral und Quartett.

Siehe die große Stadt, das heilige Jerusalem! Und sie darf keiner Sonne und des Mondes, daß sie ihr scheinen. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm. (Offenb. 21, 10. 23.)

Nr. 22. Schluß-Chor.

Gott, dem ewigen Könige, dem Unsichtbaren und Allweisen, sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (1. Tim. 1, 17.)



Der Druck wird gestattet.

Riga, den 11. April 1862.

Censor Dr. S. G. Krohl.